

NEXT STEP

DAS MAGAZIN
ZUM BERUFSSTART
2020

RADSPEZIALIST

Für Zweiradmechatiker geht es längst um mehr als „olle Drahtesel“.

Seite 4

IT-EXPERTE

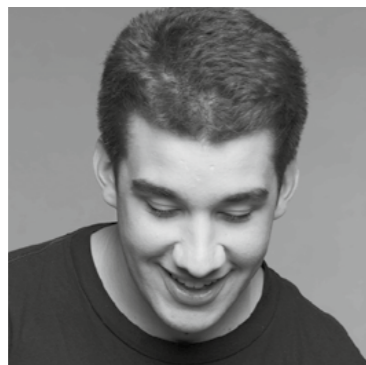
Ein IT-Systemelektroniker kennt Computer-Hardware in- und auswendig.

Seite 8

VERPACKUNGSGENIE

Packmitteltechnologien sorgen für mehr als nur die schöne Verpackung.

Seite 12



Lenken Sie Ihren Blick in Richtung Zukunft!

Reinkommen und durchstarten – Ihre Ausbildung in der Husqvarna Group.

Ein Team. Unterschiedliche Persönlichkeiten. Und viele Ideen, aus denen technische Produkte werden, die bei Profis und Hobby-Anwendern rund um den Globus hoch im Kurs stehen! Das ist die Husqvarna Group, der weltweit größte Hersteller für motorbetriebene Geräte in den Bereichen Forstwirtschaft, Landschaftspflege und Garten. Wir verbinden Leidenschaft für Innovationen und die Qualität unserer starken Marken Husqvarna und GARDENA in einzigartiger Weise. Und das gilt auch für Ihre Ausbildung.

Wir suchen zum Ausbildungsstart 2020

Gewerblich-technische Ausbildung

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
mit Elektrozusatzqualifikation
- **Verfahrensmechaniker (m/w/d)**
Kunststoff- und Kautschuktechnik
- **Werkzeugmechaniker (m/w/d)**
Einsatzgebiet: Formentechnik
- **Mechatroniker (m/w/d)**
- **Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)**

Duales Studium

Bachelor of Engineering (B.Eng.) (m/w/d)

- Elektrotechnik
Vertiefung: Automation

Kaufmännische Ausbildung

- **Industriekaufmann (m/w/d)**
- **Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation (m/w/d)**
Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Fachlagerist (m/w/d)**

Bachelor of Arts (B.A.) (m/w/d)

- Industrie
- International Business
- Spedition, Transport und Logistik

Weitere Informationen und Online-Bewerbung unter: karriere.husqvarnagroup.de

Ansprechpartner für die gewerblich/techn. Ausbildungsberufe im Werksverbund Ulm/Niederstotzingen und Heuchlingen: Armin Groll, Telefon: 07325 15-227

Ansprechpartnerin für kfm. Ausbildungsberufe/Studiengänge in Ulm: Tanja Schacher, Telefon: 0731 490-939

Inhalt 07 | 2019

Editorial



Liebe Jugendliche, liebe Eltern,

willkommen bei „Next Step“, dem Ausbildungsmagazin zum Berufsstart 2020. Wieder einmal dreht sich in dieser Beilage alles um das Thema Ausbildung – also dem Thema Nummer 1 unter jungen Menschen. Denn meist entscheidet schon die erste Ausbildung über den weiteren beruflichen Karriereweg – nicht selten ist man auch 20 Jahre später in der Branche tätig, in der man einst seine Ausbildung genossen hat. Das zeigt vor allem, dass derjenige, der sich intensiv mit dem Gedanken seiner Ausbildung beschäftigt hat, einst offenkundig die richtige Entscheidung getroffen hat, als es um die berufliche Zukunft ging.

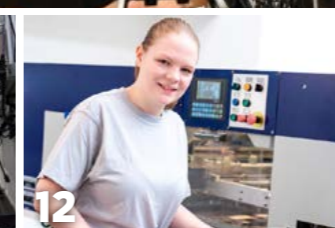
Doch was will man eigentlich werden? Die Möglichkeiten, die sich Berufsanfängern bieten, sind unglaublich vielseitig. Allein mehr als 300 verschiedene duale Ausbildungsberufe gibt es in Deutschland, dazu kommt eine Auswahl von rund 18 000 unterschiedlichen Studienfächern. Sich in diesem Dschungel an Möglichkeiten aber tatsächlich zurecht zu finden, scheint da kaum möglich. Ohne konkrete Vorstellung im Kopf, kann man schnell die Orientierung verlieren.

Deshalb soll „Next Step – Ausbildungsstart 2020“ zumindest ein kleines bisschen Hilfestellung geben – und wer weiß, vielleicht findet sich unter den hier vorgestellten Ausbildungsberufen auch der passende für einen der vielen hundert Schulabgänger im Kreis Heidenheim. Denn egal ob als Abwassertechniker, Sozialversicherungsfachangestellte, Heilerziehungspfleger oder Zweiradmechatroniker: jeder Beruf hat seine spannenden Facetten und jeder der hier vorgestellten Auszubildenden ist mit Freude bei der Arbeit.

Bleibt zuletzt noch zu sagen: viel Spaß beim Lesen, Orientieren und die passende Ausbildung finden.

Ihr/Euer

Mathias Ostertag



04 Zwei Räder als Leidenschaft

Als Zweiradmechatroniker muss Timu Pradel längst mehr können als einen Reifen zu flicken.

PCs zusammen - weniger für den Otto Normalverbraucher.

12 Frau in der Männerdomäne
Packmitteltechnologien entwerfen und produzieren Verpackungen für den Handel.

06 Arbeit am Schaltschrank
Claudia Lang lernt den Beruf der Mechatronikerin

08 Technisches Wissen hilft enorm
Als IT-Systemelektroniker schraubt Dennis Gretzki

18 Wo die kleinen Dinge viel wert sind
Heilerziehungspfleger erleichtern behinderten Menschen ihren Alltag.

20 Umweltschutz durch sauberes Abwasser

Abwassertechniker wie Thomas Schmidt schützen Seen und Flüsse vor verschmutztem Abwasser.

22 Hilfe, wenn es zu Hause klemmt

Sozialversicherungsangestellte helfen Patienten in Notlagen, praktikable Lösungen für den Alltag zu finden.

Impressum

Verlag & Herausgeber

Heidenheimer Zeitung GmbH & Co. KG
Olgastraße 15
89518 Heidenheim,
Reg. Ger. Ulm HRA660359
Komplementär
Heidenheimer Zeitung
Verlagsgesellschaft mbH
Reg. Ger. Ulm HRB660041

Geschäftsführer

Martin Wilhelm
Anzeigen (verantwortlich)
Klaus-Ulrich Koch
Vertrieb
Helga Thanel
Redaktion
Mathias Ostertag
Jana Thiele
Kathrin Schuler

Fotos

Christian Thumm
Sabrina Balzer
Oliver Vogel
AOK Ostwürttemberg
Extra Computer
Peter Weber @Studio 3.0
stock.adobe.com
Geyer Luftbild
Voith

Titelfoto

Deagreez – iStock.com
Druck
Mayer & Söhne Druck- und Mediengruppe
GmbH & Co. KG
Oberbernbacher Weg 7
86544 Aichach
Druckauflage
52.000 Exemplare

Keine ollen Drahtesel



Timu Pradel macht beim Radelmeister in Giengen eine Ausbildung zum Zweiradmechatroniker: Durch E-Bikes und neue Technik hat sich der Beruf extrem verändert. Von Kathrin Schuler

Ob für den Weg ins Freibad oder ins Büro: Mittlerweile steigen die Deutschen wieder häufiger aufs Rad – ob aus gesundheitlichen Gründen oder der Umwelt zuliebe. Und wenn gefahren wird, geht auch immer mal wieder etwas kaputt: Darum herrscht beim Radelmeister in Giengen insbesondere in den Sommermonaten Hochbetrieb.

Dort macht Timu Pradel derzeit seine Ausbildung zum Zweiradmechatroniker für Fahrradtechnik. Mit simplem Plattfußflicken allein

„Zufriedene Kunden sind wichtiger als hohe Verkaufszahlen.“

Timu Pradel
Auszubildender
Zweiradmechatroniker

hat sein Beruf aber kaum noch etwas zu tun. Mit der zunehmenden Beliebtheit und Verbreitung von E-Bikes hat sich der Beruf weiterentwickelt – und was früher der Fahrradmechaniker war, ist heute der Zweiradmechatroniker. „Den Unterschied macht das Elektrische“, sagt Pradel. Denn als Zweiradmechatroniker muss der 23-Jährige nicht nur Tourenräder oder Mountainbikes reparieren, umbauen oder anpassen können, sondern sich auch mit der komplizierten Technik der Elektromotoren der E-Bikes auskennen.

„Bis auf den Verbrennungsmotor unterscheiden sich Pedelecs kaum noch von Motorrädern“, meint „Radelmeister“ und Geschäftsführer Bernhard Willer. Dadurch haben sich die beruflichen Anforderungen verschoben und verstärkt, ein großes



25 Jahren noch im Alleingang eröffnete, und seinem Teilhaber Hannes Michalek arbeiten dort insgesamt vier Vollzeit- und zwei Teilzeitkräfte.

Die Philosophie des Radelmeisters ist, dass jeder Kunde genau das Rad bekommt, das er will – perfekt auf dessen Anforderungen abgestimmt: Schließlich macht es bei Reifen, Rahmen, Modell und Co. einen großen Unterschied, was der künftige Besitzer damit vorhat. Gerade in einem kleinen Betrieb spielt das eine besonders große Rolle: „Zufriedene Kunden sind hier wichtiger als hohe Verkaufszahlen“, erklärt Timu Pradel die Philosophie. Darum nehmen die Mitarbeiter dort auch Aufträge an, die andere Betriebe ablehnen – etwa, weil sich der Aufwand in Relation mit dem Gewinn kaum lohnt. Pradel: „Wir versuchen für alle Probleme eine Lösung zu finden, auch wenn das oft viel Arbeit bedeutet.“ Ihm macht es Spaß, Dinge zu reparieren: „Gerade wenn ein Kunde mit einem Rad kommt, das er schon lange fährt und das ihm am Herzen liegt, ist es schön, das Fahrrad wieder instand setzen zu können.“

Eine Leidenschaft fürs Tüfteln und eine Affinität zum Fahrrad sollte man als Zweiradmechatroniker auf jeden Fall mitbringen. Wer dazu noch in Sachen Mechanik versiert ist und auf Menschen zugehen kann, ist in dem Beruf gut aufgehoben. Der kann manchmal aber auch ziemlich anstrengend sein: „Gerade im Sommer muss man oft Überstunden machen“, sagt Timu Pradel. Dann fällt beim Radelmeister besonders viel Arbeit an. Dafür ist es während der Wintermonate etwas ruhiger. Außerdem hat Timu Pradel eine neue Leidenschaft für sich entdeckt: das Mountainbiken.

mer sechs Wochen am Stück. Praktisches Wissen wird dann im Betrieb vermittelt: So hat Pradel gelernt, wie man ein Fahrrad richtig vermessen kann, was bei einer Neumontage zu beachten ist und worauf es ankommt, wenn ein Rad auf die ganz speziellen Bedürfnisse eines Kunden angepasst werden soll. Das kommt häufig vor: „Immer wieder kommen Kunden zu uns und sagen zum Beispiel, dass ihnen beim Fahren die Hände einschlafen“, erzählt der Auszubildende. Dann gilt es herauszufinden, wo genau der Schuh drückt: „Manchmal reicht es, den Lenker richtig einzustellen oder andere Handgriffe zu montieren.“ Und auch, wenn es mal länger dauert: für

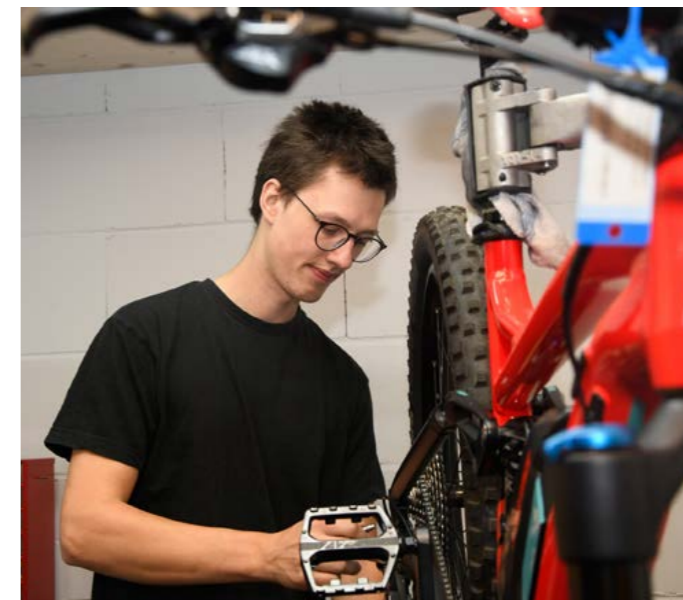
jedes Problem gibt es eine Lösung – bis das Rad perfekt auf die Bedürfnisse seines Besitzers angepasst ist.

Für jedes Problem gibt's eine Lösung

Doch das Werkeln und Schrauben ist nur ein Teil der Ausbildung: Was Timu Pradel so gut gefällt und den Beruf so vielfältig und abwechslungsreich macht, ist der Kontakt mit dem Kunden. Die wollen schließlich ausführlich beraten werden, und weil der Radelmeister in Giengen ein kleiner Betrieb ist, gehört auch das ganz selbstverständlich zu seinen Aufgaben. Mit Geschäftsführer Bernhard Willer, der das Unternehmen vor

Augenmerk liege heutzutage auf Software und Elektronik.

Außerdem: Mit einem ollen Drahtesel haben auch die meisten modernen Räder ohne Elektro-Antrieb nichts mehr gemein. Mittlerweile sind hochwertige Fahrräder zum Prestigeobjekt geworden, bei dem die Kunden großen Wert auf jedes Detail legen. In der insgesamt drei Jahre dauernden Ausbildung zum Zweiradmechatroniker erlernt man das für den Beruf notwendige mechanische und technische Wissen von Grund auf. „Stück für Stück nimmt man in der Berufsschule das Fahrrad durch“, erklärt Pradel, der sich bereits im dritten Ausbildungsjahr befindet. Zur Schule geht er in Breisach, dort hat er Blockunterricht – im-



Als Mechatronikerin in die weite Welt



Claudia Lang lernt in ihrer Ausbildung bei Voith den Beruf der Mechatronikerin kennen – und träumt davon, später auch auf Montage gehen zu können. Weltweit natürlich.

„Wenn ich an die Zukunft denke, würde ich gerne auf Montage gehen oder eine Weiterbildung zur Technikerin absolvieren.“

Claudia Lang
Auszubildende zur Mechatronikerin

Claudia, warum hast Du dich für eine Ausbildung bei Voith entschieden?

Da ich bereits während meiner Schulzeit mehrere Praktika bei Voith absolviert habe, unter anderem in der ehemaligen Ausbildungswerkstatt im Haintal sowie im neuen Training-Center. Während meiner Praktika hatte ich einen sehr positiven Eindruck vom Unternehmen und der Aus-

bildungswerkstatt, was mich letztendlich überzeugte.

Wie wurdest Du auf Voith aufmerksam?

Ich habe meinen Abschluss an der zweijährigen Berufsfachschule im Bereich Elektrotechnik absolviert. Dort hatten wir die Chance, uns bei einem Berufsberater über die verschiedenen Möglichkeiten im Anschluss an die Berufsfachschule zu informieren. So habe ich das Unternehmen kennengelernt und bin auf ein Praktikum bei Voith aufmerksam geworden.

Warum wolltest Du genau diesen Ausbildungsberuf erlernen?

Mein Abschluss an der Berufsfachschule im Bereich Elektrotechnik bietet die perfekte Grundlage für den Ausbildungsberuf als Mechatronikerin. Wir hatten bereits an der Schule praktischen Unterricht zum Thema Elektrotechnik, was mir sehr gefiel.

Was sollte man für diesen Ausbildungsberuf mitbringen?

Auf jeden Fall sollte man Interesse an Mathematik- und Informatik haben. Außerdem ist handwerkliches Geschick, logisches Denken und Kreativität sehr wichtig.

Wie war Dein Start als Azubi?

Zunächst waren wir drei Tage im Training-Center in Heidenheim. In diesen Tagen haben wir u.a. eine Werksführung erhalten sowie die Auszubildenden des ersten und zweiten Ausbildungsjahrs kennengelernt. Anschließend ging es für eine Woche nach Kempten. Dort haben wir beispielsweise in der Gruppe ein Floß gebaut, mit dem wir anschließend auf der Iller gefahren sind. Die Gruppen waren total gemischt, so lernten wir nicht nur unsere eigene Berufsgruppe, sondern auch die Industriekaufleute oder technischen Produktdesigner kennen. Außerdem haben wir eine Stadtrallye durch Kempten gemacht. Mein persön-

liches Highlight war das Quiz mit der Geschäftsführung der Voith-Dienstleistungen und Grundstücks GmbH. Die Siegergruppe gewann eine Go-Kart Fahrt in Neu-Ulm.

Wie ist Dein Ausbildungsberuf gegliedert und was waren Deine bisherigen Aufgaben?

Im ersten Lehrjahr hatten wir zu Beginn eine allgemeine Grundausbildung, wobei wir die Elektrotechnik, Metalltechnik sowie den Bereich Technisches Zeichnen und BWL kennenlernten. Anschließend haben wir uns mit den spezifischen Themenkomplexen des Mechatronikers beschäftigt. Uns wurde zunächst beigebracht, was hinter Elektrotechnik, Installationstechnik etc. steckt.

Zum Beispiel haben wir kennengelernt wie die Installation eines Lichtschalters funktioniert und welche Technik dafür benötigt wird. Anfangs war es viel Theorie, um das Grundwissen für die Tätigkeit in der Werkstatt zu sammeln. Als nächstes lernen wir für die Zwischenprüfung im Frühjahr, beispielsweise die Elektroschränke in der Ausbildungswerkstatt, näher kennen.

Was war Dein bisher schönster Ausbildungsmoment?

Mein persönliches Highlight war die Azubi-Weihnachtsfeier, welche im Atrium des Training-Centers stattfand. Bei gemütlichem Zusammensitzen mit gemeinsamem Abendessen konnten wir uns gegenseitig austauschen, haben Bingo gespielt und einen schönen Abend in familiärer Atmosphäre verbracht.

Was möchtest Du nach deiner Ausbildung machen?

Wenn ich an die Zukunft denke, würde ich sehr gerne auf Montage gehen oder eine Weiterbildung zur Technikerin absolvieren. Da Voith an vielen Standorten weltweit vertreten ist, wäre es toll als Monteurin einige Standorte sowie die Kultur und Menschen dort kennenzulernen. Aber zunächst konzentriere ich mich komplett auf die Ausbildung mit dem Ziel, diese gut abzuschließen.

Technischer Kommunikationsassistent - Ein Beruf mit Zukunft !

Technik-Erklärer mit Profil !

Mach 1 - bekomm 2

Am Berufskolleg für Technische Dokumentation machst Du in nur zwei Jahren Deinen Berufsabschluss und die Fachhochschulreife. Hier steht Dein Talent im Mittelpunkt, such es Dir aus:

Multimedia, Architektur-/Innenarchitektur oder Film und Video

Privates, staatlich genehmigtes Berufskolleg für **Technische Dokumentation, Grafik-Design und Mode und Design** am:

Zentrum für Gestaltung
Freie, staatlich genehmigte Schulen Ulm

Zentrum für Gestaltung
Schillerstr. 1/10, 89077 Ulm, 0731/20 55 99 9-0
ulm@zfg-schulen.de, www.zfg-schulen.de

Anmeldungen für 2019/2020 noch möglich

Verstärke jetzt unser Team!

GRINBOLD JODAG
Mobile Raumsysteme

WIR BILDEN AUS

- Bauzeichner (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Anlagenmechaniker (m/w/d) (Sanitär, Heizung, Klimatechnik)
- Elektroniker (m/w/d)



Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!
Per Mail an: bewerbung@grinbold.de

Ihr Ansprechpartner
Benjamin Dimter
www.grinbold-jodag.de

Grinbold-Jodag GmbH
Amerdinger Str. 16
89561 Dischingen

KARRIERE



WIR GEBEN SICHERHEIT. KOMM INS TEAM!

Ausbildungsbeginn 01. September 2020

- Mechatroniker m/w/d
- Industriemechaniker m/w/d
- Industriekaufleute m/w/d
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w/d
- Fahrzeuglackierer m/w/d
- Fachinformatiker m/w/d

Bewerbungsunterlagen

Anschreiben · Lebenslauf · Zertifikate
die letzten 3 Zeugnisse

Ziegler

personal@ziegler.de
www.ziegler.de/de/karriere

BEWIRB DICH JETZT...



Der Name Banzhaf steht seit mehr als 130 Jahren für Qualität und gute Handwerksleistung in Sachen Wasser und Wärme.

Ab September 2020 bieten wir
AUSBILDUNGSPLÄTZE zum/zur
ANLAGENMECHANIKER/IN

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen zu Händen von Holger Banzhaf:

BANZHAF
FÜR DAS LEBEN MIT WASSER & WÄRME

Banzhaf GmbH | Bismarckstraße 18 | 89547 Gerstetten
E-Mail: holger.banzhaf@banzhaf.de | Tel. 0 73 23/95 19 50

WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT

Technisches Wissen ist von Vorteil

Von Australien nach Sachsenhausen: der 21-jährige Dennis Gretzki befindet sich im zweiten Lehrjahr zum IT-Systemelektroniker bei der in Sachsenhausen ansässigen Firma „Extra Computer“. Nach seinem Abitur 2016, lebte er erst einmal für dreieinhalb Monate in Australien. Wie er zu dem Beruf kam und was ein IT-Systemelektroniker genau macht, erklärt er Jana Thiele im Interview.

Dennis, IT-Systemelektroniker wird jetzt auch nicht jeder. Wie kamst Du denn überhaupt auf den Beruf?

Eigentlich war es für mich schon mit drei Jahren klar, dass ich in die Richtung Elektrik gehen werde. Und als ich dann ins „Computeralter“ kam, wurde es für mich immer interessanter. Tatsächlich bin ich aber erst bei der Ausbildungsmesse in Heidenheim auf die Firma „exone“ aufmerksam geworden. Dann habe ich erst einmal ein einwöchiges Praktikum gemacht und da hat mir einfach die abwechslungsreiche Arbeit durch das breite Produktportfolio sehr gut gefallen. Am Ende des Praktikums habe ich mich gleich für ein Langzeit-

praktikum und eine Ausbildung beworben und beides bekommen.

Und wie erklärst Du Deiner Oma oder Opa, die sich wahrscheinlich nicht so viel mit PCs oder Tablets beschäftigen, deinen Beruf?

Ja, das ist immer ein bisschen schwierig, wenn sich die Leute so gar nicht mit der modernen Technik beschäftigen. Aber ich sage dann immer, dass ich Computer zusammenbaue und repariere und dem Kunden technische Fragen beantworte. Danach wissen sie so ungefähr, was ich mache.

Und detaillierter? Was macht ein IT-Systemelektroniker überhaupt?

Bei dem Beruf geht es eigentlich hauptsächlich darum, sich mit der Hardware auseinanderzusetzen. Ganz wichtig dabei ist, den aktuellen Markt zu beobachten, um zu wissen, welche Komponenten neu auf dem Markt sind, weil die IT eine recht schnell wachsende und wechselnde Branche ist. Ebenfalls ist eine Kompatibilität zwischen den Komponenten wichtig, hier muss ich auch Komponenten aussuchen und neue Elemente evaluieren, das heißt die einzelnen

Komponenten zusammenbauen und schauen, ob die zusammenpassen. Ansonsten geht es auch darum PCs, Server, Tablets oder Notebooks zusammenzubauen, zu reparieren und dem Kunden Support zu leisten. Das passiert meistens per E-Mail oder Telefon, teilweise aber auch vor Ort.

Welche Kunden werden von „exone“ beliefert, beziehungsweise beraten?

Unterschiedlich, es gibt viele kleine, aber auch relativ große Kunden wie Audi, Bosch und der Flughafen München. Hauptsächlich haben wir aber Industriekunden. Im Normalfall verkauft „exone“ nur an Systemhäuser, das heißt an Fachhändler, die an einen Endkunden weiterverkaufen oder eben an große Industriekunden. Wir stellen keine Produkte für den Otto-Normalverbraucher her. Die Produkte sind auch immer für die Industrie oder den Office-Einsatz ausgerichtet.

Was hier auch groß ausgeprägt ist, ist unsere Industrieabteilung. Hier gibt es lüfterlose Systeme, teils auch wasserdichte Systeme, diese sind für den robusteren Einsatz sehr wichtig, sei es in einer Automobil-Werkhalle oder im Metallbetrieb. Was auch sehr interessant ist, dass wir Produkte für den medizinischen Bereich produzieren, die durch Desinfizierung sauber gehalten werden können.

Welche Produkte bietet „exone“ an?

Zum Beispiel Panel-PCs. Das sind PCs in dem Monitor und Rechner ein Produkt sind. Diese bieten wir mit Lüfter oder einer passiven Kühlung an. Eine passive

Kühlung bedeutet, dass kein Lüfter verbaut ist. Diese Systeme sind sehr gut abgeschottet und schützen vor dem Eindringen von Staub. Ebenfalls haben wir auch spezielle Industrie PCs, die unter den Marken Calmo und Pokini laufen, das sind eher kompakte Systeme. Wir haben aber auch Server, die man in einen großen Serverschrank einbaut. Desweiteren haben wir noch im Produktportfolio Business PCs, die auch in Schulen zum Einsatz kommen, Workstations, z.B. für CAD Programme, exone Cloud, Notebooks und robuste Tablets für unterwegs.

nungen in Frage kommen. Anschließend darf ich das alles komplett zusammenbauen und testen, wie zum Beispiel in den Wärme- und Kältetests. Wenn es ein wasserdichtes System sein soll, dann teste ich es auch daraufhin und halte es unter Wasser. Bei Industrie Tablets macht man noch einen Falltest.

Was macht Dir am meisten Spaß in Deiner Ausbildung?

Mir macht die Arbeit in der Sonderlösungsabteilung am meisten Spaß, weil es hier immer neue Produkte und neue Herausforderungen

gibt. Hier muss man auch mal um die Ecke denken und ganz neue Möglichkeiten in Betracht ziehen, weil das nicht die alltäglichen PCs sind.

Was muss man mitbringen, um den Beruf auszuüben?

Von Vorteil ist natürlich, wenn ein technisches Grundwissen vorhanden ist. Man sollte sich in der IT allgemein ein bisschen auskennen und vielleicht sogar schon einmal den einen oder anderen PC gebaut haben. Ansonsten ist Interesse, Motivation und Eigeninitiative sehr wichtig in

diesem Beruf. Ebenfalls sind gute Kenntnisse in Mathe, Physik und Englisch von Vorteil.

Ist das also ein Beruf mit Zukunft?

Ja, auf jeden Fall. Die IT ist eine ständig wachsende und aktuelle Branche. Es ist elementar, die Qualität weiterhin zu sichern und immer auf dem neusten Stand zu sein. Ebenfalls ist es in der Branche wichtig, etwas Langlebiges für die Industrie zu produzieren und dafür auch die Ersatzteile über mehrere Jahre hinweg parat zu haben.

„Meine Aufgaben: PCs, Server, Tablets oder Notebooks zusammenbauen und reparieren.“

Dennis Gretzki
Auszubildender IT-Systemelektroniker



Wie lange kann dann eine Problemlösung bei solchen Produkten dauern?

Das ist ganz unterschiedlich. Wenn zum Beispiel ein Serverproblem besteht, gibt es erst einen Vorbaustausch, das heißt, dem Kunden werden Ersatzteile rausgeschickt, die gleich am nächsten Tag da sind. Wir haben den Vorteil, dass wir ein großes Lager haben und dementsprechend auch eine hohe Ersatzteilbevorratung. Ebenfalls gibt es noch einen Vor-Ort-Service, hier kommt dann ein Dienstleister. Ich selber mache das aber nicht. Der einzige Fall, bei dem ich dann zum Kunde gehen würde, wäre nur bei einem speziellen Projekt in der Sonderlösungsabteilung. Wenn wir zum Beispiel einen Auftrag bekommen, um einen Rechner in die Wand einzubauen. Je nach Kundenwunsch wird dann am PC als CAD Modell konstruiert, eventuell wird dann auch ein neues Gehäuse angefertigt. Dann wird ein Prototyp im 3D Drucker ausgedruckt und geschaut, ob die Maße passen. Im Anschluss wird das Gehäuse vom Blechbearbeiter hergestellt und bei uns getestet. Wir haben extra eine Kälte- und Wärmekammer, in der man verschiedene Temperaturtests durchführen kann. Kein System verlässt bei uns das Haus, ohne vorher unter Volllast getestet worden zu sein, gleich ob nach der Produktion oder nach einer Reparatur.

Was sind denn Deine Aufgabengebiete?

Zurzeit bin ich in der Sonderlösungsabteilung tätig und da geht es vor allem um speziellere Anwendungen. Ich muss dann schauen, wie Aufträge realisiert werden können, welche Kompo-

ANZEIGE



LEONHARD WEISS



ERFOLGREICH DU HAST ES SELBST IN DER HAND!

DEINE AUSBILDUNG BEI LEONHARD WEISS!

Du hast Deinen Schulabschluss in der Tasche und möchtest Deine Zukunft aktiv gestalten? Bei LEONHARD WEISS finden motivierte und engagierte Schulabgänger eine Vielzahl von interessanten Berufen.

Am Standort Günzburg für die Region Heidenheim bilden wir folgende Ausbildungsberufe (m/w/d) aus:

- ▶ Baugeräteführer
- ▶ Straßenbauer
- ▶ Kaufmann für Büromanagement
- ▶ Kooperatives Studium – Bauingenieur Plus

Eine Übersicht der freien Ausbildungs- und kooperativen Studienplätze findest Du auf unserem Job-Portal unter: jobs.leonhard-weiss.com.

Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung über unser Job-Portal.
LEONHARD WEISS GmbH & Co. KG – BAUUNTERNEHMUNG
 Siegmund Priemke, Leonhard-Weiss-Str. 22, 73037 Göppingen
 P +49 7161 602-1640, jobs.leonhard-weiss.com

www.leonhard-weiss.de






SANITÄTSHAUS BERGER GmbH
Orthopädie-Technik

Service, Gesundheit und Technik - ein Job mit Zukunft.
Wir suchen Dich als engagierten Azubi (m/w/d) ab Herbst 2019 und 2020!

- > Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- > Orthopädietechniker/-in

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung! Mehr Infos unter:
www.sanitaetshaus-berger.de/jobs



akzent personalleasing gmbh

»Und nach der Ausbildung sind wir für Dich der richtige Ansprechpartner.«

Setze Akzente mit uns ...

akzent personalleasing gmbh
Eugen-Jaekle-Platz 23, 89518 Heidenheim
Tel.: 07321 / 349 670
www.akzent-personalleasing.de
heidenheim@akzent-personalleasing.de



Bist Du bereit, mit Deinen Ideen die Zukunft der Gesundheit mitzugestalten? Dann starte Deine Karriere bei HARTMANN!

Wir bieten folgende Ausbildungsmöglichkeiten:

- Ein Duales Studium in unterschiedlichen Studiengängen, z.B. Digital Business Management oder Wirtschaftsinformatik
- Eine kaufmännische Ausbildung z.B. als Industriekaufmann (m/w/d)
- Oder eine gewerblich-technische Ausbildung z.B. als Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)

Egal wofür Du Dich entscheidest, wir bieten eine exzellente Grundlage für Deine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Bist Du bereit?

Dann informiere und bewirb Dich online unter karriere.hartmann.info



PAUL HARTMANN AG
Paul-Hartmann-Str. 12
89522 Heidenheim an der Brenz



Going further for health



Landratsamt Heidenheim

Ausbildungsberufe

- Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
- Verwaltungswirt (m/w/d)
- Forstwirt (m/w/d)

Duale Studiengänge (Bachelor of Arts)

- Public Management (gehobener nichttechnischer Dienst)
- Sozialmanagement
- Soziale Dienste der Jugend-, Sozial- und Familienhilfe

Interesse geweckt?
Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.landkreis-heidenheim.de/Aktuelles/Karriere

Überzeugt?
Dann freuen wir uns auf eine Bewerbung direkt über unser Onlineportal.

ZUKUNFT GESTALTEN.
TALENT ENTFALTEN.

Edelmann Group
The Packaging Experience



WILLKOMMEN IN DER WELT DER VERPACKUNGEN

Die Edelmann Group ist führender Anbieter hochwertiger und innovativer Verpackungslösungen aus Karton und Papier. An mehr als 20 Standorten in neun Ländern, auf vier Kontinenten, entwickelt und produziert das Familienunternehmen Faltschachteln, Packungsbeilagen, Rigid Boxes, Systemlösungen, Nassklebeetiketten und Wellpappeprodukte.

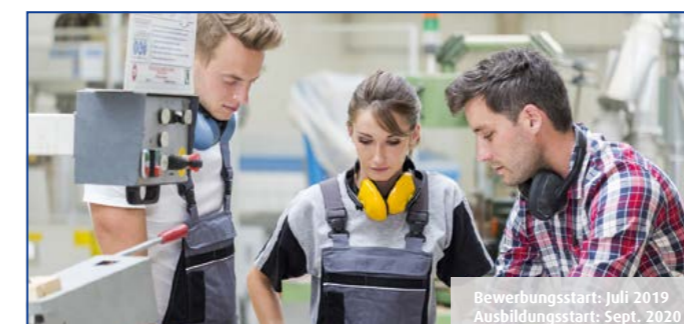
Jedes Jahr bilden wir junge Leute mit abgeschlossener Schulausbildung in qualifizierten und interessanten Berufen aus:

- Packmitteltechnologe (m/w/d)
- Mediengestalter Digital und Print (m/w/d) Fachrichtung Gestaltung und Technik
- Medientechnologie Druck (m/w/d)
- Maschinen- & Anlagenführer (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Bachelor of Arts-BWL-Industrie (m/w/d)
- Bachelor of Science-Wirtschaftsinformatik (m/w/d)
- Bachelor of Engineering-Wirtschaftsingenieurwesen (m/w/d)

Wir freuen uns auf Dich und Deine Bewerbung!
Weitere Informationen unter www.edelmann-group.com oder bei der Ausbildungs- und Studienmesse am 16. November 2019 in Heidenheim.
Edelmann Group | Edelmann GmbH | Steinheimer Straße 45 | 89518 Heidenheim | career@edelmann-group.com



www.edelmann-group.com



Wir suchen helle Köpfe...

Bei uns lernst Du alles, was Du für eine erfolgreiche Zukunft benötigst. Bewirb Dich jetzt für einen Ausbildungsplatz in unserem Team.

Unser Ausbildungs- und Studienangebot

- ✓ Industriekaufmann (m/w/d)
- ✓ Elektroniker (m/w/d)
- ✓ Anlagenmechaniker (m/w/d)
- ✓ Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)
- ✓ Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
- ✓ Bachelor of Arts (m/w/d)

Du hast Interesse?

Du bist interessiert und möchtest gerne mehr über unsere aktuellen Ausbildungsberufe und Studiengänge wissen? Alle Informationen hierzu findest Du unter www.stadtwerke-heidenheim.de.

Deine Ansprechpartnerin

Frau Magdalena Köhle, Telefon: 07321-328.300
E-Mail: karriere@stadtwerke-heidenheim.de.

Ausbildung & Studium

Egal ob Ausbildung oder Studium - bei uns erhältst Du die Gelegenheit Theorie mit der Praxis zu verbinden und finanziell auf eigenen Füßen zu stehen. Durch verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben hast Du die beste Zukunftsperspektive in einem Unternehmen mit einer mehr als 150-jährigen Tradition.




FREY Maschinenbau

WIR SUCHEN DICH!

Wir sind Hersteller von Füllmaschinen in der Nahrungsmittelindustrie. 70% des Umsatzes werden mit über 60 Ländern der Welt erzielt. In der bereits dritten Generation führen Martin Frey und Heinrich Frey das mittelständische Unternehmen fort.

Möchtest du einen attraktiven Arbeitsplatz in einem kompetenten Team mit interessanten Aufgabengebieten? Dabei kommst du in den Genuss einer professionellen Ausbildung.

Ausbildungsberufe

- Konstruktionsmechaniker m/w/d
- Feinwerkmechaniker m/w/d
- Zerspanungsmechaniker m/w/d

Heinrich Frey Maschinenbau GmbH
89542 Herbrechtingen
Telefon: +49 7324 1720
www.frey-maschinenbau.de
bewerbung@freymail.de



Parfum in einem edlen Karton mit Reliefschriftzug verpackt, Medikamentenverpackungen mit Blindenschrift, nachhaltige Verpackungen aus Graspapier und extravagante Kartonverpackungen für Kosmetikartikel – all diese Vielfalt von Verpackungen und noch viel mehr, stellen Packmitteltechnologien bei Edelman her..
Von Jana Thiele

Als Frau in einer Männerdomäne

Heutzutage sind Verpackungen aus Papier oder Karton kaum mehr wegzudenken. Jeder Artikel wird möglichst schön und praktikabel verpackt. Jana Katzer hat sich nach ihrem Realschulabschluss für den Beruf der Packmitteltechnologin entschieden. Ihre Beweggründe sind dabei nachvollziehbar: „Ich wollte schon immer einen technischen Beruf erlernen. Auf der

Ausbildungsmesse in Heidenheim bin ich auf diesen Beruf aufmerksam geworden und jetzt bin ich hier und die Ausbildung macht mir sehr viel Spaß“, so Katzer. Sie befindet sich im ersten Ausbildungsjahr und durchläuft alle Fachabteilungen der Faltschachtelproduktion bei Edelman am Standort Heidenheim. In der Faltschachtelproduktion ist der Packmitteltechnologe für eine Vielzahl an Bearbeitungsschritten verantwort-

lich. Dazu zählt zum Beispiel das Rillen, Stanzen, Prägen und Kleben der Verpackungserzeugnisse, mit Hilfe von computergesteuerten Maschinen. Darüber hinaus kann Jana Katzer aber auch ihre Kreativität unter Beweis stellen, wenn es darum geht, neue und individuelle Faltschachteln zu entwickeln. Ausbildungsleiter Andreas Riebenschahl erklärt diesen Vorgang: „Hier werden Faltschachteln mittels CAD entworfen und

Muster in den unterschiedlichsten Formen hergestellt. So stammt beispielsweise die Idee und der Entwurf der extravaganten Bruno Banani-Verpackung von einem Mitarbeiter, der den Beruf des Packmitteltechnologen bei uns erlernt hat.“ Bis heute ist dieser technische Beruf eine Männerdomäne. Jana Katzer ist die einzige Frau in ihrem Lehrjahr – und findet das schade: „Ich sehe absolut keinen Nachteil darin, eine Frau in die-



„Das Gefühl ist super, wenn man sieht, dass das, was man gemacht hat, nicht einfach im Müll landet“

Jana Kratzer
Auszubildende bei Edelman

sem Beruf zu sein. Ich kann schließlich all das, was meine zwei Azubi-Kollegen auch können. Und falls ich mal etwas hochheben muss, gibt es ja auch einen Kran oder Hubwagen.“ Ihre Aufgabengebiete sind vielfältig. Zurzeit arbeitet sie an einer Stanzform, welche die Kontur der Faltschachtel austanzt. Hierfür müssen Stahlrohlinge auf die richtige Länge zugeschnitten und gebogen werden, damit sie genau in das vorgefertigte Muster passen. „Das ist wirklich Millimeterarbeit und erfordert sowohl ein gutes Augenmaß als auch viel Konzentration“, sagt Jana Katzer. Neben der praktischen Ausbildung im Betrieb gibt es bei der Packmitteltechnologien-Ausbildung pro Ausbildungsjahr zwölf Wochen Blockunterricht in der Johannes-Gutenberg-Schule in Stuttgart. Hier werden alle Packmitteltechnologien aus ganz Ba-

den-Württemberg unterrichtet und erlernen die Theorie des Berufs. Diesen Austausch schätzt nicht nur der Ausbildungsleiter, sondern auch die Auszubildende. Bei der Edelman Group ist die Ausbildung rein produktionsbegleitend ausgerichtet. Das heißt, es gibt keine Lehrwerkstatt, sondern in jeder Fachabteilung findet man einen Ausbildungsbeauftragten, der sich speziell um den Auszubildenden kümmert. Die Azubis sind also von Beginn an in den Produktionsprozess involviert und lernen im laufen-

i Die Edelman Group ist einer der führenden Anbieter hochwertiger und innovativer Verpackungslösungen aus Karton und Papier. Das 1913 gegründete Familienunternehmen ist heute mit 21 Standorten in neun Ländern auf vier Kontinenten vertreten. Innerhalb der Edelman Group ist der Standort Heidenheim der größte Ausbildungsbetrieb. Jährlich werden in vier gewerblich-technischen Berufen zwölf bis Azubis ausgebildet. Und darunter ist auch ein wirklich besonderer Ausbildungsberuf: der Packmitteltechnologe.

den Betrieb die vielfältigen Aufgaben, sowie die unterschiedlichen Produktionstechnologien kennen und übernehmen zudem auch gleich Verantwortung für ihr eigenes Tun. Das heißt, sie stellen keine „Übungsmuster“ her, sondern das, was sie zusammen mit dem Fachpersonal produzieren, wird dem Kunden auch so geliefert. „Dieses Gefühl ist einfach super, wenn man sieht, dass das, was man gemacht hat, funktioniert und es eben auch einen praktischen

Nutzen hat und nicht einfach im Müll landet“, sagt Jana Katzer. Und das sollte jeder Packmitteltechnologe und wer es noch werden möchte mitbringen: Begeisterung für Technik, ein genaues Augenmaß, räumliches Vorstellungsvermögen und viel Freude im Umgang mit den neuesten Technologien der Druckbranche sowie Teamfähigkeit. Generell praktisch veranlagte Menschen mit technischem Verständnis sind in diesem Beruf genau richtig.

ANZEIGEN

» **Bewirb Dich jetzt!** «

Wawrzinek
WIR SCHAFFEN RAUM

Raumausstattung Wawrzinek GmbH
Memminger Str. 1-3 | 89537 Giengen
Telefon 0 73 22/51 59
info@wawrzinek-wohneideen.de
www.wawrzinek-wohneideen.de

Bodenbeläge
Wohnstoffe
Sonnenschutz
Polsterwerkstatt
Besuchen Sie uns auf Facebook



„Leistung begeistert mich. Gesundheit motiviert mich. Als Azubi bei der AOK.“

Katharina Hahn, Mitarbeiterin der AOK, in ihrer Freizeit Sportakrobatin

Genau mein Ding: die AOK.

Sie möchten zeigen, was Sie können? Sie möchten Ihre Talente entfalten, Ihre Stärken beweisen und Ihre Ideen einbringen? Dann willkommen bei der AOK. Als größter Krankenversicherer in Baden-Württemberg bereiten wir Sie bestens auf einen spannenden Berufsweg vor: mit zahlreichen Ausbildungsangeboten, vielen Karrierechancen, sinnvollen und abwechslungsreichen Aufgaben sowie flexiblen Arbeitszeiten.

Ab 01.09.2020 bilden wir aus zur/zum

- Sozialversicherungsfachangestellten
- Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing
- AOK-Betriebswirt (m/w) / Business Administration – Health Care Management (B.A.)

Jetzt bis 30.09.2019 bei der AOK – Die Gesundheitskasse Ostwürttemberg online unter aok-bw.de/karriere bewerben.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gern Herr Joachim Antoni
Telefon 07171 601-252

Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen besonders berücksichtigt.

Die AOK Baden-Württemberg ist als Arbeitgeber ausgezeichnet:
aok-bw.de/ausgezeichnet

Foto: AOK

Neuigkeiten aus der Berufswelt

Ausbildungsberufe müssen mit der Zeit gehen. Daher werden in regelmäßigen Abständen neue Ausbildungsordnungen erstellt und die vorhandenen überarbeitet. Ergebnis sind neue und modernisierte Ausbildungsberufe, die den aktuellen Anforderungen von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft entsprechen.

Neu ab 1. Januar 2020

Pflegefachmann/-frau

(bisher: Altenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Gesundheits- und Krankenpfleger/in)

Die bisherigen Ausbildungen in der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege werden zusammengelegt. Künftig absolvieren die Auszubildenden in den ersten zwei Jahren eine gemeinsame, auf alle Versorgungsbereiche ausgerichtete Ausbildung.

Im dritten Jahr können sie sich für die Fortsetzung dieser generalistischen Ausbildung und den Erwerb des Abschlusses Pflegefachmann/-frau entscheiden, oder sie können ihren Schwerpunkt auf die Pflege alter Menschen oder die Versorgung von Kindern legen und einen Abschluss als Altenpfleger/in bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in erwerben. Daneben kann eine Pflegeausbildung auch in Form eines Hochschulstudiums absolviert werden.

Modernisierter Ausbildungsberuf ab 1. August 2019

Orgelbauer/in

(bisher: Orgel- und Harmoniumbauer/in)

Die Ausbildung im Beruf Orgel- und Harmoniumbauer/in wird modernisiert. Veränderte technische Anforderungen (z.B. aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung in Teilbereichen von Produktionsprozessen durch CNC-gesteuerte Maschinen) und modernisierte Standards im Bereich elektrisch sowie elektronisch gesteuerter Orgelsysteme machen eine Neuordnung der Ausbildung erforderlich.

Auch die geänderten Anforderungen im Bereich kundenorientierter Beratung bei der Beurteilung von verschiedenen Orgelsystemen werden in der neuen Verordnung berücksichtigt. Außerdem ändert sich die Berufsbezeichnung in Orgelbauer/in.

Der Bereich Harmoniumbau entfällt, da diese Instrumente nicht mehr gebaut werden. Der Reparatur von Orgeln und Harmonien wird jedoch im neuen Ausbildungsrahmenplan ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Die Ausbildung wird nach wie vor in den zwei Fachrichtungen „Orgelbau“ und „Pfeifenbau“ durchgeführt.

Bankkaufmann/-frau

Die Ausbildung soll neu geordnet werden. Modernisierungsbedarf besteht insbesondere im Hinblick auf die voranschreitende Digitalisierung. Diese verändert die betrieblichen Arbeits- und Geschäftsprozesse im Bankgewerbe grundlegend, z.B. im Bereich Kundenbeziehung.

So sollen beispielsweise neben digitalen Technologien, die Zugangswege zu Kunden ermöglichen oder bei Entscheidungen unterstützen, auch die Kundenorientierung, das persönliche Gespräch und die ganzheitliche Betreuung der Kunden durch das Bankpersonal verstärkt Berücksichtigung finden.

Darüber hinaus werden voraussichtlich auch die Prüfungsmodalitäten geändert: Es ist z.B. geplant, die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen durchzuführen.

Mediengestalter/in Bild und Ton

Die Ausbildung soll modernisiert werden, um sie inhaltlich und strukturell an die aktuellen Anforderungen der beruflichen Praxis anzupassen. Um Spezialisierungen zu ermöglichen und die Komplexität der Ausbildungsinhalte zu reduzieren, soll im dritten Ausbildungsjahr eine Differenzierung durch Wahlqualifikationen erfolgen. Zudem sollen die Ausbildungsberufe Mediengestalter/in Bild und Ton sowie Film- und Videoeditor/in zusammengefasst werden.

Fachinformatiker/in Fachrichtung Anwendungsentwicklung Fachinformatiker/in Fachrichtung Systemintegration Informatikkaufmann/-frau IT-System-Kaufmann/-frau IT-System-Elektroniker/in

Die Ausbildung im Beruf Fachinformatiker/in (beide Fachrichtungen) wird - zusammen mit den Berufen Informatikkaufmann/-frau, IT-System-Elektroniker/in und IT-System-Kaufmann/-frau - modernisiert. Die Modernisierung erfolgt in zwei Phasen: In der ersten Phase wurden die vier IT-Berufe in Teilbereichen überarbeitet, die insbesondere den Bereich IT-Sicherheit betreffen. Die Änderungen aus dieser ersten Phase der Modernisierung traten am 1. August 2018 in Kraft.

In der zweiten Phase soll der Ausbildungsberuf grundlegend überarbeitet werden, um ihn an die geänderten Anforderungen in den Bereichen Vernetzung, Internet of Things sowie Industrie 4.0 anzupassen. Das Inkrafttreten der Änderungen aus dieser zweiten Phase der Modernisierung ist für den 1. August 2020 geplant.

Auch in folgenden Berufen sind Änderungen zum 1. August 2020 in Planung:

- Bauten- und Objektbeschichter/in
- Gebäudereiniger/in
- Gold- und Silberschmied/in
(bisher: Edelsteinfasser/in, Goldschmied/in, Silberschmied/in)
- Hauswirtschafter/in
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Maler/in und Lackierer/in
- Papiertechnologe/-technologin

ANZEIGE

BSH Hausgeräte Gruppe

B/S/H/

„Vielleicht wird es morgen meine Aufgabe sein, die Hausgeräte der Zukunft mitzugestalten.“

Florian, Einstiegsprogramm



Tomorrow is our home.

Als führender Hersteller von Hausgeräten mit herausragenden Marken, innovativen Produkten und erstklassigen Lösungen bilden wir unseren Nachwuchs in zukunftsstarken Berufen aus. Mit einer Ausbildung, einem dualen Studium oder einem Praktikum bei der BSH erlangst Du wertvolles Know-how durch die Mitarbeit in spannenden Projekten und den Austausch mit erfahrenen Experten.

Starte jetzt bei der BSH Hausgeräte Gruppe in **Giengen**, und gib Deinen Träumen und Wünschen ein Zuhause.
karriere.bsh-group.de

Hausgeräte unter den Marken





**Mach' Dein Ding!
Studier' bei uns.**



**Sichere Dir jetzt
einen freien
Studienplatz für
Oktober!**

Studieren und Geld verdienen. Lerninhalte aus Theorie und Praxis. Beste berufliche Perspektiven in Wirtschaft, Technik, Sozialwesen oder Gesundheit.

Das ist genau Dein Ding? Dann informier' Dich über die DHBW Heidenheim unter www.heidenheim.dhbw.de.



Immer. Sicher. Top ausgebildet.



Ausbildung oder Studium bei Hauff-Technik
DU HAST ES IN DER HAND!

Komm ins Hauff-Team, zu einem der innovativsten mittelständischen Unternehmen!

Informationen zu unseren Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen findest du unter www.hauff-technik.de.

Hauff-Technik GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 9
89568 Hermaringen, GERMANY

Tel. +49 7322 1333-0
Fax +49 7322 1333-999

www.hauff-technik.de

...jetzt bewerben!

Landschaftsgärtner m/w/d Ausbildung
Bachelor of Science Galabau Management
Duales Studium



Memminger Str. 73 · 89537 Giengen · Fon 07322 96 90-0
kontakt@schliessle-galabau.de · www.schliessle-galabau.de



Wir bilden aus

Verwaltungs-fachangestellte*	Bachelor of Arts* Public Management , gehobener Verwaltungsdienst	Fachangestellte* für Medien- und Informationsdienste, Bibliothek
Erzieher*, -Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) -Anerkennungsjahr	Bachelor of Arts* Kinder- und Jugendhilfe	Bachelor of Arts* Sozialmanagement
Bachelor of Arts* Arbeit mit älteren Menschen/ Bürgerschaftl. Engagement	Bachelor of Arts* Messe-, Kongress- und Eventmanagement	Vermessungstechniker*
Kraftfahrzeugmechatroniker*, Personenkraftwagentechnik	Gärtner*, Garten- und Landschaftsbau	Straßenwärter*
Fachangestellte* für Bäderbetriebe	Fachkraft* für Abwassertechnik	* männlich/ weiblich/ divers

Stadtverwaltung Heidenheim

Weitere Infos und Online-Bewerbung
heidenheim.de/karriere



BAU-DEIN DING
AUSBILDUNG AM BAU: BEI UNS BIST DU RICHTIG!

NOLLER Bauunternehmung GmbH

BAUUNTERNEHMEN SZYMASZEK

ZEINER Bauunternehmen

RIFFELBAU

Bauunternehmen NIEDERBERGER

monz plant. baut. koordiniert.

BAUFETZER

EM ERNST MAIER Bauunternehmen

Schluff GmbH Bauunternehmung

BAU-UNTERNEHMUNG KARL PAPPE

Bewerbe Dich jetzt!



PROGENIUS.ORG

NOCH PLÄTZE FREI

SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM

KAUFMÄNNISCHES BERUFSKOLLEG FREMDSPRACHEN

KAUFMÄNNISCHES BERUFSKOLLEG I UND II

TECHNISCHES BERUFSKOLLEG I
WIRTSCHAFTSSCHULE



PROGENIUS PRIVATE BERUFLICHE SCHULE HEIDENHEIM

HERR HERBERT NIESS, SCHULLEITUNG
NIESS@PROGENIUS.ORG
ROBERT-BOSCH-STRASSE 2 | 89520 HEIDENHEIM
TELEFON 07321 20284 | PROGENIUS.ORG



Ein Job, in dem die kleinen Dinge zählen



Als angehende Heilerziehungspfleger

müssen Anna Hamp und Melchior Mayer-Ullmann lernen, mit Konflikten umzugehen, werden dafür aber auch mit ehrlicher Dankbarkeit belohnt.

Von Kathrin Schuler

Empathie – die braucht man für die Arbeit mit Behinderten auf jeden Fall. Das wissen Anna Hamp und Melchior Mayer-Ullmann am besten: Beide machen derzeit bei der Lebenshilfe Heidenheim eine Aus-

bildung zum Heilerziehungspfleger. Heilziehungspflege – eine sperrige Bezeichnung, unter der man sich zunächst nicht besonders viel vorstellen kann. Also: Was macht ein Heilerziehungspfleger eigentlich?

Anders, als der Name vielleicht vermuten lässt, spielt Pflege dabei gar nicht die größte Rolle: „Klar, Pflege gehört dazu und ist natürlich wichtig“, meint Melchior. Die Hauptaufgabe der Auszubildenden ist es jedoch nicht. Im Mittelpunkt steht die Tagesstrukturierung. „Wir begleiten Menschen mit Behinderungen im Alltag“, erklärt Anna. Dazu gehört vor allem die Strukturierung des Tagesablaufs, was für Behinderte besonders wichtig ist. Und das fängt schon beim Frühstück an: Das wird gemeinsam vorbereitet, genau wie die anderen Mahlzeiten. Einige der Wohnheimbewohner gehen dann in die Werkstätten, wo sie arbeiten. Manche von ihnen können dort

nur kleinere Aufgaben erledigen und brauchen Hilfe – und auch dann sind die angehenden Heilerziehungspfleger für sie da. Ganz klar: Wer Heilerziehungspfleger werden möchte, sollte einen ausgeprägten Sinn für die Betreuung und Unterstützung von Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen haben. Viele der Bewohner in den Wohnheimen der Lebenshilfe können nicht sprechen. Trotzdem müssen die Heilerziehungspfleger deren Bedürfnisse kennen – und dafür braucht es eine Menge Einfühlungsvermögen. Und eine gute Prise Menschenkenntnis: einerseits darf man keine Scheu davor haben, auf Menschen zuzugehen – andererseits

wird die Zuwendung manchen auch schnell zu viel. „Das Schöne ist aber, dass sie uns das dann ganz klar sagen“, sagt Anna Hamp. Genau das gefällt ihr an

„**Behinderte Menschen sind viel offener und direkter.**“

Anna Hamp
Angehende Heilerziehungspflegerin

ihrem Beruf so gut: „Behinderte Menschen sind viel offener und direkter.“

Die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger wird von einer Schule verantwortet. Bewerben muss man sich also sowohl bei einem Ausbildungsbetrieb als auch bei einer Fachschule. Praxis und Theorie halten sich während der Ausbildung in etwa die Waage: Anna Hamp besucht zwei Tage pro Woche das St. Loreto Institut für soziale Berufe in Schwäbisch Gmünd und arbeitet 20 Stunden bei der Lebenshilfe. Melchior Mayer-Ullmann geht in Dürrlauingen zur Schule. Während ihrer Ausbildung bei der Lebenshilfe lernen sie die Arbeit in den Werkstätten kennen und arbeiten in den Wohnheimen. Drei Jahre dauert die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger. Je nach Schulabschluss muss man allerdings auch ein Vorpraktikum oder eine Berufsausbildung vorweisen können: Melchior schloss vor seiner jetzigen Ausbildung zunächst den Heilerziehungspflegehelfer ab, Anna absolvierte bei der Lebenshilfe ein FSJ und qualifizierte sich dadurch. Zuvor noch haben alle bei-

„**Man merkt einfach sofort, ob der Job zu einem passt.**“

Melchior Mayer-Ullmann
Angehender Heilerziehungspfleger

de durch ein Praktikum in den Beruf reinschnuppern können – und würden jedem dazu raten: „Man merkt einfach sofort, ob



der Job zu einem passt“, meint Melchior.

Das ist wichtig, denn auf einen Heilerziehungspfleger warten viele herausfordernde Situationen. Mit Konflikten und aggressivem Verhalten umzugehen

mussten die beiden Auszubildenden erst lernen. „Wenn es mal kracht, darf man das nicht persönlich nehmen – es ist einfach die Arbeit“, sagt Melchior. Auch an den anstrengenden Schichtdienst muss man sich erst ge-

wöhnen. Dafür bekommt man allerdings eine Menge zurück: Ein herzliches Lachen, ein ehrlich gemeintes Dankeschön. „Die Menschen, die hier wohnen, können sich über so viele kleine Dinge freuen“, sagt Anna.

ANZEIGE

www.global.tdk.com
www.tdk-electronics.tdk.com

TDK



In fast jedem elektrischen Gerät befinden sich elektronische Bauelemente, Module und Systeme, ohne die nichts funktionieren würde. Sie sichern die Energieversorgung, verarbeiten elektrische Signale und schützen elektronische Schaltungen vor Fehlfunktionen und Ausfall.

TDK Electronics entwickelt, fertigt und vertreibt ein breites Portfolio passiver Bauelemente und Systeme für die Automobil-, Industrie- und Konsum-Elektronik sowie für die Informations- und Kommunikationstechnik. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 24.000 Mitarbeiter an rund 20 Entwicklungs- und Fertigungsstandorten sowie in mehr als 20 Vertriebsbüros außerhalb Europas.

Für unseren Standort in Heidenheim bieten wir folgende **Ausbildungsplätze** sowie **duale Studiengänge** an:

- **Industriemechaniker (m/w/d)**
Produktionstechnik
- **Mechatroniker (m/w/d)**
- **Bachelor of Arts (m/w/d)**
Betriebswirtschaftslehre Industrie
- **Bachelor of Engineering (m/w/d)**
Maschinenbau
Elektrotechnik

Nähere Informationen zur Ausbildung und zum dualen Studium finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per Mail.

TDK Electronics AG · Personalabteilung · Frau Selina Christen · Postfach 18 40
89508 Heidenheim · selina.christen@tdk-electronics.tdk.com



Abwassertechniker schützen Seen und Flüsse vor verschmutztem Abwasser. Ohne Frage: es ist ein abwechslungsreicher und gleichzeitig umweltfreundlicher Beruf. *Von Jana Thiele*

Unterwegs in Sachen Umweltschutz

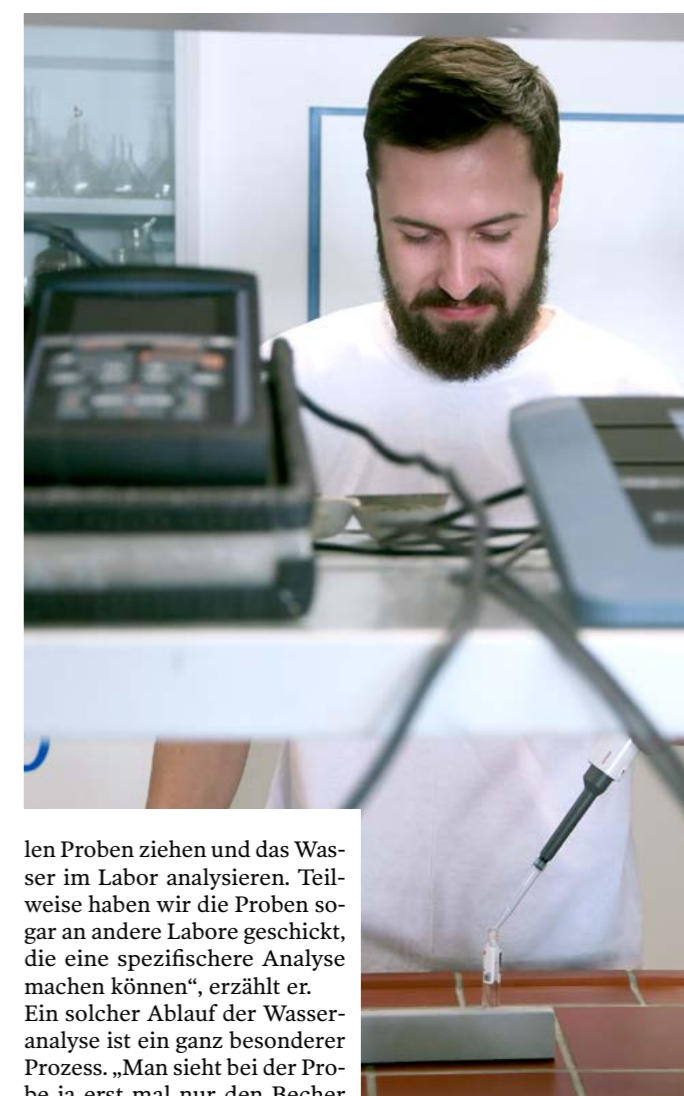


Die dreijährige Berufsausbildung ist sehr vielseitig. Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen in der Metallverarbeitung, der Elektronik und Verfahrenstechnik. Die Voraussetzungen der Ausbildung sind neben einem guten Hauptschulabschluss vor allem Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern wie Mathe, Chemie, Biologie und Physik. Daran erinnert sich auch Thomas Schmidt. Er ist seit 2013 ausgebildeter Abwassertechniker in der Kläranlage in Mergelstetten. „Eigentlich ist man als Abwassertechniker ein Allrounder. Und so läuft dann eben auch die Ausbildung ab: man lernt eigentlich von allem etwas“, sagt er. Heute ist er hauptsächlich im Labor tätig und für die Onlinemessungen oder die Betriebsbücher zuständig. Seinen Arbeitsalltag beschreibt er folgendermaßen: „Jeden Morgen gehe ich los und hole an drei Stellen Proben. Diese Proben werden 24 Stunden durch einen Probenehmer gesammelt. Danach analysiere ich diese Proben im Labor und kontrolliere zum Beispiel die Phosphat- und Stickstoffwerte. Die müssen nämlich immer eingehalten werden.“ Die Kläranlage in Mergelstetten ist eine große Kläranlage - so groß, dass sie direkt vom Regierungspräsidium kontrolliert wird. Werden die vorgegebenen

Werte nicht eingehalten, muss umgebaut werden. Seit der Inweihung der Kläranlage in Mergelstetten im Jahr 1938 gab es schon mehrere Umbauten. Und seit letztem Jahr ist auch wieder ein erneuter Umbau geplant. Dafür wurde eine Versuchsanlage in der Kläranlage aufgestellt. Schmidt: „Das ist quasi eine kleine Kläranlage in der Kläranlage. Hier soll getestet werden, wie die große Kläranlage umgebaut werden soll.“ Das Ziel des Umbaus ist, herauszufinden, welches Belüftungssystem beziehungsweise welche Belüftungsplatten in der Kläranlage eingesetzt werden sollen. Noch 2019 sollten dann die Versuche beendet sein und mit dem Umbau begonnen werden.

Der Beruf ist wirklich abwechslungsreich. Und: man tut etwas für die Umwelt

Eine besondere Herausforderung für Thomas Schmidt war der Brand bei der Firma Edlmann in Heidenheim. Hier war er als Abwassertechniker vor Ort im Einsatz: „Wir mussten im Kanalnetz an bestimmten Stellen



Proben ziehen und das Wasser im Labor analysieren. Teilweise haben wir die Proben sogar an andere Labore geschickt, die eine spezifischere Analyse machen können“, erzählt er. Ein solcher Ablauf der Wasseranalyse ist ein ganz besonderer Prozess. „Man sieht bei der Probe ja erst mal nur den Becher mit Wasser und denkt sich, ‚Okay, das Wasser ist schon dreckig‘ - und bei der Analyse kommt dann raus, was wirklich in dem Wasser drin ist und in welche Bestandteile es aufgeteilt ist“, so Thomas Schmidt. Als ausgebildeter Abwassertechniker muss man nicht unbedingt in einer Kläranlage arbeiten, sondern es ist ebenfalls möglich, in großen Firmen wie Bosch zu arbeiten. Diese haben nämlich eine eigene Wasseraufbereitung, sprich eine kleine Kläranlage innerhalb der Firma. Thomas Schmidt macht aber auch so einen zufriedenen Eindruck - und das, obwohl er sich seinen jetzigen Beruf nach der Schule gar nicht vorstellen konnte. Heute schätzt er vor allem den kollegialen Umgang und die reibungslose Zusammenarbeit mit Firmen von außerhalb und dem Landratsamt. „Außerdem ist der Beruf wirklich abwechslungsreich. Und: man tut was für die Umwelt“, sagt Thomas Schmidt.



ANZEIGE

Zukunft Sozialberufe

Wir bieten den Einstieg mit Vorpraktikum, Freiwilligem Sozialen Jahr (FSJ), oder Bundesfreiwilligendienst in den Werkstätten und Wohnheimen der HWW GmbH und im Schulkindergarten der Lebenshilfe.



Waldstraße 5-7
89522 Heidenheim
Telefon: 07321 / 348-0
info@hwwgmbh.de
www.hwwgmbh.de



Iris Abeke kann Ihre Kunden stets umfassend beraten.

Die Arbeit einer Sozialversicherungsangestellten bringt jeden Tag spannende Beratungsgespräche mit sich – die Themen könnten dabei kaum vielfältiger sein. Iris Abele von der AOK Ostwürttemberg liefert dazu ein Praxisbeispiel aus ihrem Alltag.

Damit **Zuhause** das Chaos ausbleibt

„Johannes Maier ist Gast bei uns in der AOK. Mit seinem 3-jährigen Sohn Jonas sitzt er etwas aufgelöst im Wartezimmer. Dort hole ich die beiden ab und begrüße sie herzlich. Er erzählt gleich auf dem Weg zur Beratung, dass seine Frau heute ins Krankenhaus gekommen sei. Ich beruhige ihn, biete ihm etwas zu

Trinken an und kümmer mich um alles. Jonas ist mit seinem Jolinchen-Malbuch glücklich beschäftigt. So kann der Vater sich ganz auf unser Gespräch konzentrieren. Er erzählt aufgeregt, dass seine Frau heute ganz plötzlich ins Krankenhaus kam und an der Bandscheibe operiert wurde. Dort muss sie eine Woche bleiben und braucht auch danach noch Hilfe im Haushalt. Johannes Maier hat aber nie-

manden, der sich in dieser Zeit um Jonas kümmern könnte. Am liebsten würde er ja selbst zuhause bleiben, sagt er.“ Die AOK kann ihm in all diesen Punkten helfen. Für die Zeit, in der die Mutter im Krankenhaus ist, übernimmt die Krankenkasse fast den vollen Verdienstausschlag. Den entsprechenden Antrag macht Iris Abele gleich komplett fertig, sodass Johannes Maier bei seinem Arbeitgeber nur unbezahlten Urlaub nehmen muss.

„So kann sich Johannes Maier beruhigt um seinen Sohn kümmern. Für die Zeit danach kommt er wieder bei mir vorbei.“ Überhaupt kann sich Johannes Maier stets an seine Beraterin wenden, wenn er ihre Hilfe benötigt. „Den Freizeitpass gebe ich ihm auch noch mit, da findet er einige Anregungen, was er mit Jonas unternehmen kann, während die Mama im Krankenhaus wieder gesund wird.“

DISCOVER FUTURE

VFG**FILZ BLEIBT SPANNEND!**

Die Vereinigte Filzfabriken AG (VFG) ist einer der traditionsreichsten Filzhersteller in Europa. Das innovative Unternehmen bietet individuelle Textil-Lösungen und ist Teil der FFF Group, einer starken Gruppe, die eine Passion teilt: Vliesstoffe und Filze!

VEREINIGTE FILZFABRIKEN AG
Giengener Weg 66// 89537 Giengen

MEMBER OF **fff** GROUP

Unsere Ausbildungsangebote finden Sie hier

www.vfg.de/de/karriere.html

Zukunft der VFG mitgestalten?
Dann gleich Bewerbung senden an
bewerbung@vfg.de

NEVER FELT BETTER

Bilder: © goodtuz, Tyler Olson, pictworks – alle Fotolia.com

Metzgerei Heußler



Deine Ausbildung bei uns...

- **Fleischereifachverkäufer /-in**
- **Metzger /-in**
- **Kauffrau- / Kaufmann im Einzelhandel**
- **Food Management (Studiengang BWL)**

Dein monatlicher Verdienst in diesen 3 Berufen: Im 1. Lehrjahr 740 € | Im 2. Lehrjahr 855 € | Im 3. Lehrjahr 1050 €



Für nähere Informationen ruft uns einfach unter **07324 / 98 39 17** an oder schaut auf unserer Homepage metzgereiheussler.de vorbei. Auf eine schriftliche oder telefonische Bewerbung freuen wir uns.



Wusstest du, wie vielfältig unsere Berufswelt ist?

Ob Studium oder Ausbildung – mache deinen ersten Schritt in die Zukunft bei Voith:

Studienbereich Technik

- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Informatik
- Elektrotechnik & Informationstechnik
- Serviceingenieurwesen
- Papiertechnik

Studienbereich Wirtschaft

- BWL – International Business
- BWL – Industrie
- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung & Finanzen
- Wirtschaftsinformatik

Gewerblich-technische Ausbildung

- Mechatroniker m/w/d
- Industriemechaniker m/w/d
- Zerspanungsmechaniker m/w/d
- Konstruktionsmechaniker m/w/d
- Fachinformatiker m/w/d Systemintegration

Kaufmännische & gastronomische Ausbildung

- Kaufmann m/w/d für Büromanagement
- Industriekaufmann m/w/d
- IT-Systemkaufmann m/w/d
- Fachkraft m/w/d für Lagerlogistik

voith.com/career

VOITH
Inspiring Technology
for Generations